

Vollkeramik meets Ganzheitliche Heilkunde

VITA Innovation Professionals laden zum ganzheitlichen denken ein

Unter dem Motto „Vollkeramik versus ganzheitliche Heilkunde“ hatte der Arbeitskreis Leipzig der VITA Innovation Professionals (VIPs) am 12. Oktober rund 130 Zahnärzte bei Rackwitz/OT Podelwitz zu einer VIP Zahnarztveranstaltung eingeladen.

Bei den VIPs handelt es um Zahntechniker und Zahnärzte, die deutschlandweit in 14 Arbeitskreisen aktiv sind. Sie alle sehen in der vollkeramischen Zahnversorgung eine gute Alternative zu Metallkeramik-Restorationen.

Die Referenten waren Dr. med. dent. Wolfram Olschowsky und Prof. Dr. MSc Gerd Volland. Mit seiner lebhaften und fachlich fundierten Art des Vortragens begeisterte Olschowsky die Zuhörer sofort für die Themen Biokompatibilitätsuntersuchungen, zahnfarbene Adhäsive, Vollkeramikrekonstruktionen von kronenlosen Brücken, Veneerbrücken und Zirkoniumdioxidkeramikrekonstruktionen. In diesem Zusammenhang ging er auch den Fragen nach: Welche Möglichkeiten gibt es in der Vollkeramik? Und welche Befestigung eignet sich für welches Material? Seine Empfehlung am Ende des Vortrags: „Wer konventionell befestigen möchten, sollte Zirkoniumdioxid für Kronen und Brücken verwenden. Adhäsiv befestigt werden müssen Glaskeramiken, Inlays und Veneerbrücken.“

Als zweiter Redner, stellte Prof. Volland das Testverfahren „Prognos® Vitalo. Med“ vor. Das System kann, so Volland, anhand von energetischen Messungen an 20 Fingerpunkten, individuelle Störfelder im Organismus, zum Beispiel Schwermetallbelastungen, Dysfunktionen der Kiefergelenke, Kieferostitis und andere Erkrankungen messen.

„Die Ergebnisse dienen dazu, den Patienten und Therapeuten mehr Sicherheit in der Diagnostik und Behandlung zu geben“, sagte der Experte. Außerdem decke es Zusammenhänge zwischen Zahnerkrankungen und anderen Beschwerden (z.B. Migräne) auf und trage dazu bei, regulativ in den Organismus einzugreifen, bevor Organschäden entstehen können. Sein Vortrag sorgte für viel Diskussionsstoff bei den Teilnehmern.

Dr. Reinhard Helmbold, Zahnarzt aus Bad Schmiedeberg lobte die Veranstaltung: „Ich habe heute viele gute Praxistipps erhalten. Thematisches Highlight war für mich der Vortragsteil von Dr. Olschowsky, in dem es darum ging, keramischen Werkstoffe so zu befestigen, dass auch eine hohe Ästhetik gewährleistet werden kann.“

Das VIP Netzwerk wurde 2001 von der VITA Zahnfabrik ins Leben gerufen. Die Teilnehmer der kollegial verbundenen VIP Arbeitskreise bilden sich regelmäßig weiter. Die VIPs sind die kompetenten Ansprechpartner für alle Zahnärzte, nicht nur wenn es um Vollkeramik geht.

Weitere Informationen zum VIP Netzwerk finden Sie auf den Internetseiten der VIP: www.VITA-VIP.com, oder Sie wenden sich an Sibylle Wolz s.wolz@vita-zahnfabrik.com.



Abb. 1) Dr. Wolfram Olschowsky im Gespräch mit den Teilnehmern der VIP Zahnarztveranstaltung vom 12. Oktober 2011 in Rackwitz-Podelwitz.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Die in Bad Säckingen ansässige VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG entwickelt, produziert und vertreibt seit über 85 Jahren unter konsequenter Umsetzung höchster Qualitätsstandards innovative Lösungen für die Zahnprothetik und gilt als

Pionier der ersten Stunde sowie weltweiter Impulsgeber. Der VITA Farbstandard beispielsweise ist international das anerkannte Farbreferenzsystem in der Dentalbranche. Anwender in insgesamt 120 Ländern profitieren von dem umfassenden Leistungsspektrum der VITA Zahnfabrik. Dieses umfasst analoge und digitale Zahnfarbbestimmungssysteme, Kunststoff- und Keramikzähne, Verblend- und Gerüstmaterialien für konventionelle sowie computergestützte Fertigungsverfahren, Geräte und ein umfangreiches Service- und Weiterbildungsangebot.

Ihr PR-Ansprechpartner

Arndt Lommerzheim

Telefon + 49 (0) 7761 562 242

Fax + 49 (0) 7761 562 233

E-Mail: a.lommerzheim@vita-zahnfabrik.com

Internet: www.vita-zahnfabrik.com